

Aus der Schweiz - zu sehenden Augen im Himalaja

Brugg, 4. Dezember 2011

Liebe Freunde von Vision Tibet, liebe Spenderinnen und Gönner

Die Ziele und Aufgaben der Stiftung Vision Tibet sind sehr klar und eindeutig: Unterstützung der Aktivitäten von Dr. Ruit und seinem Team zu Gunsten erblindeter Menschen im ganzen Himalaja – Gebiet.



In diesem Rundschreiben möchten wir Ihnen einen Überblick über die breit gefächerten Aktivitäten geben, die notwendig sind, um unsere Ziele erfüllen zu können. Dabei werfen wir diesmal zuerst einen Blick auf Beispiele von Unterstützungsaktionen hier in der Schweiz. Denn diese sind es, die unsere Arbeit ja erst ermöglichen. Wir wollen Ihnen auch Menschen vorstellen, die sich für Vision Tibet engagieren.



Zum Beispiel Livio hier auf dem Bild berichtet stolz: „Die Quizfragen über Nepal konnte ich ganz alleine beantworten! Aber bei den Runden auf dem Fahrrad habe ich dann meinen Vater mitgenommen!“ Beeindruckend, welche Energien die Solidaritätsaktion der Drittweltgruppe Würenlos bei den Kindern des Dorfes für die erblindeten Menschen in Tibet und Nepal ausgelöst hat! Übrigens konnte Livio über 500 Fr. spenden!

Stiftung VISION TIBET

Rottweilerstr. 12 5200 Brugg 056 245 28 40 vision.tibet@bluewin.ch

Chantal Grünig-Bayard, unser neues Stiftungsrats-Mitglied, konnte den Schülerinnen und Schülern von Würenlos über ihre Augencamp - Erlebnisse in Tibet erzählen und sie so für ein Engagement motivieren:

Eine etwas andere Schulstunde erwartete die Schülerinnen und Schüler an jenem Montag. Und es war schön zu sehen, wie sie bereit waren, sich auf das Neue, das Fremde einzulassen. „Das Dach der Welt heisst so, weil es sehr hoch liegt. Aber da muss man doch Sonnenbrillen tragen.“, bemerkte ein Schüler sehr rasch. Damit waren wir mitten im Thema. - Was führt auch bei jungen Menschen zu einer Trübung der Linse? Wie kann ihnen geholfen werden? - Mit grossem Interesse folgten die Schüler meinen Ausführungen. Das Bild vom 11-jährigen Knaben mit 2 operierten Augen oder jenes vom kleinen Mädchen, das seinem Vater die Augenklappe entfernt, hat alle berührt. „Was - und so eine Operation kostet nur 50 Fr.! Das ist ja gar nicht so teuer. Da können wir für ein paar Augen Geld sammeln!“, kommentierte eine Schülerin.



Dr. Govinda bei der Nachkontrolle des operierten Auges

Diesen Spätsommer ist Dr. Govinda aus Kathmandu mit zwei Helferinnen nach Lhasa gereist und hat im **Lhasa Institute of Eye-Care LIEC** einen Workshop geleitet, bei dem die einheimischen Augenärztinnen und das weitere Personal in der Anwendung der neusten Techniken instruiert und weitergebildet werden konnten. Unsere Stiftung will so den Transfer von Wissen an die Basis vor Ort gewährleisten und finanzierte diesen Einsatz. So wird das **LIEC** nach und nach zu einem **Kompetenz-Zentrum**, von dem aus wiederum Ärzte für die ganze Autonome Region Tibet ausgebildet werden können.

Stiftung VISION TIBET

IBAN: CH39 0900 0000 6035 6739 4

Postkonto: 60-356739-4

BIC: POFICHBEXX

Gestaltung, Druck- und Versandkosten dieses Rundbriefes werden vollständig durch dafür getätigte Spenden gedeckt!

Ein Höhepunkt für unsere aktiven Freunde der Stiftung Vision Tibet und für den Stiftungsrat stellte der Besuch von Dr. Sanduk Ruit Ende September in der Schweiz dar. Während seinen vier Besuchstagen organisierten wir Treffen mit Presse, Freundeskreis, Fachdiskussionen mit der Produzentenfirma Oertli für Phaco-Geräte, Sponsoren und Ophtalmologen der Ostschweiz und Vorbereitungsgespräche für einen Dokumentarfilm. Daraus resultierten 3 Presseartikel, eine Grossspende von 15'000 Fr., wertvolle neue Kontakte und viele Eindrücke über Dr. Ruits kompetente Arbeit und seine warmherzige Art der Kommunikation.



Hier ein kurzer Ausschnitt aus einem Presseartikel von Peter Belart im Generalanzeiger vom 6.10.11:

„Dr. Ruit sitzt auf einem Hocker, ganz in sich geschlossen, unaufgeregt, unaufdringlich, und er spricht mit auffallend ruhiger, freundlicher Stimme. Als sei er ein Jünger Buddhas...“ und weiter: „Gesundheit und medizinische Behandlung sind Menschenrechte. Die Ärmsten dieser Welt sollen genau gleich von der bestmöglichen Medizin profitieren können wie die Bewohner von hoch entwickelten Ländern.“

Nun möchten wir Sie noch mitnehmen zu unserem aktuellen Projekt in Kathmandu, in die Satelite-Eye-Clinic in Swoyambunath, die seit Juni 2011 nun täglich Augen-Patienten betreut. Es ist beeindruckend, wie dieses kleine Quartier-Gesundheitszentrum, vollständig auf lokaler und freiwilliger Initiative basierend, seine Dienste in in verschiedenen medizinischen Bereichen zuverlässig anbietet. Dass Vision Tibet hier in paritätischer Verantwortung mit der lokalen Bevölkerung die neue Abteilung für Augenprobleme ermöglichen

Jede Spende an die Stiftung Vision Tibet ist **steuerbefreit** und kommt **voll und ganz** den Projektzielen zugute!



konnte, ist ein echter Glücksfall für alle Beteiligten und natürlich besonders für ^{Nie} Patienten. Zwischenzeitlich wurde ein grösseres Augencamp in der Klinik durchgeführt und dies soll jährlich wiederholt werden.

Auf dem Bild sehen Sie unseren Mann vor Ort: Dawa Samten vor der Satelite Eye Clinic.

Dawa konnte in kurzer Zeit bei der lokalen tibetischen Bevölkerung im Quartier 500'000 nepalesische Rupien sammeln. Vision Tibet hat diesen Betrag verdoppelt. So ist das Budget des ersten Betriebsjahres gedeckt!

Für Ihre Unterstützung im 2011 danken wir Ihnen, liebe Freunde der Stiftung Vision Tibet, liebe Spenderinnen und Gönner, ganz herzlich. Wir hoffen, dass Sie die ausgewählten Beispiele von aktiver Unterstützung und deren Einsatz in Tibet und in Nepal überzeugen.

Wir freuen uns, wenn wir auch im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung der Stiftung Vision Tibet zählen können, damit wir zuverlässige Partner unserer Projektverantwortlichen bleiben können. **So wollen wir weiterhin aus der Schweiz erblindeten Menschen in Tibet und im Himalaja zu sehenden Augen verhelfen!**

Thomas Büchli
Präsident der Stiftung Vision Tibet

Chantal Grünig-Bayard
Aktuarin der Stiftung Vision Tibet

Thomas Büchli, Präsident
Bodenacherweg 14 5235 Rüfenach 056 290 23 90 www.vision-tibet.ch

Gestaltung, Druck- und Versandkosten dieses Rundbriefes werden vollständig durch dafür getätigte Spenden gedeckt!